A8-Ä8 ÖPNV zukunftssicher gestalten – Angebot stärken und Finanzierung sichern

Antragsteller*in: Nelly Waldeck (KV Kiel)

Änderungsantrag zu A8

Von Zeile 52 bis 58:
~~Auf Landesebene müssen~~ Es braucht ausreichende Ausbildungskapazitäten für Lokführer*innen in Schleswig-Holstein ~~ausgeweitet~~. Deswegen ist es wichtig, dass das Land inzwischen selbst ausbildet, um Verkehrsunternehmen zu Beginn der Streckenübernahme einen reibungslosen Start zu erleichtern und ~~ein zentraler Standort für~~dass bei neuen Ausschreibungen sichergestellt wird, dass Verkehrsunternehmen über den Bedarf und über die ~~theoretische Ausbildung aufgebaut werden~~gesamte Vertragslaufzeit ausbilden. Wir wollen Möglichkeiten finden, den schulischen Teil der Berufsausbildung auch in Schleswig-Holstein anbieten zu können. Die Landtagsfraktion sollte sich zudem für mehr Sprachkurse einsetzen, die neben Kindererziehung, Praktika und Arbeit möglich sind und durchgängig bis zum B2-Niveau (Ausbildungsvoraussetzung) führt. Perspektivisch sollte aber auch eine Absenkung der sprachlichen Barrieren für Busfahrer*innen diskutiert werden. Zudem sollen auf Kreisebene Gespräche über einen Wechsel in den Tarif TVN für die eigenen Kommunalen Verkehrsgesellschaften geführt werden.

Unterstützer*innen

Leon Martin (KV Kiel); Erika von Kalben (KV Pinneberg); Joris Jeschke (KV Kiel); Luca Köpping (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein); Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg); Sophia Marie Pott (KV Lübeck); Oliver Brandt (KV Herzogtum Lauenburg); Ulrike Täck (KV Segeberg); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Lukas Unger (KV Pinneberg); Stefan Lansberg (KV Plön)